

Treffen von 6 Zukunftschance-Patenkinder Vätern als Maurerteam zur Gründung einer Baugenossenschaft „Entreprise de construction Chance d’Avenir.“

Es waren da: Aus Kusuntu: EHO Komlan - KPOFON Tsèvi - ANKOU Kossi, Techniker der Bauarbeiten, Aus Novissi: PASSI Bissang Mohamed (der Dorfchef/König) - PODI Kokou - ABOULAYE Issaka - SENOU Séraphin

Die Maurer aus dem Kreis der Eltern unserer Patenkinder haben sich auf Einladung der Elternsprecher und AGRO-Manager Pastor Kodjo DOTSE und Komi ATATSI mit dem Sitzungsleiter Bissang PASSI, Dorfchef und König von Novissi-Madjatom im Hotel Roayl getroffen, um über die Möglichkeit eines eigenen Maurerteams in der Initiative Zukunftschance zu beraten. Eingangs haben sich alle vorgestellt. Kossi ANKOU wurde als Fachmann und Techniker des Teams vorgestellt und zum Chef/Vorarbeiter gewählt.

Wir mussten erklären, warum wir einen Techniker aussuchen mussten: Das Ziel ist es, ein richtiges „Zukunftschance-Maurer-Unternehmen“ zu gründen. Von der „Landwirtschafts-Selbsthilfeinitiative Agro-Pastoral Zukunftschance“ werden viele Bauanträge kommen (Brunnen, Scheune, Vorrats- bzw. Gerätehaus u.Ä.) und je mehr sie sind, umso schneller und besser werden die Arbeiten gemacht. Falls es also eine Bauarbeit geben sollte, dann will die Zukunftschance-Genossenschaft auf Kompetenzen und Erfahrungen aus den eigenen Reihen der Elternschaft rechnen, um damit ihre Ziele zu erreichen und gut.



Wie das Zukunftschance-Maurerteam arbeiten sollte und wie sie angefangen haben

Für die Arbeit des Teams werden gewünscht: Genauigkeit bei der Kostenaufschlagaufstellung, Professionalität und eine enge, freundschaftliche und echte Zusammenarbeit, damit auch Ihr in Deutschland als die Patengeld-Spender zufrieden und motiviert seid. Es ist wichtig, mit Kossi einen Fachmann in der Gruppe zu haben und Kossi ist einer. Wir erhoffen uns, dass alle mit Kossi Hand in Hand arbeiten. Ihnen wurden auch die Vorteile einer solchen Initiative erklärt. Wir machen aus ihren kleinen Handwerken ein richtiges Unternehmen. Das macht ihre Arbeit mehr professionell, mit der Chance, dass sie mehr Bauanträge bekommen. Darüber hinaus, erweitert sich das künftige Unternehmen auf ihre Kinder/unsere Zukunftschance-Kinder, falls einige einen Beruf (Maurerwerk) erlernen wollen. Also sollen sie gut miteinander arbeiten, da ihre Zukunft, die Zukunft unseres Projekts sowie die unserer Kinder größtenteils davon abhängen.

Wie wir diese Selbsthilfe-Initiative des Maurerteams aus Deutschland unterstützen

Am 15. April haben wir einen Spendencontainer nach Togo auf den Weg gebracht. Darin enthalten eine sehr großzügige Materialspende der Firma OBI / Faßbender-Tenten unserer Patenfamilie Faßbender. Mit diesen Materialien kann das Zukunftschance-Team auf einem Niveau arbeiten, dass in Togo wohl nur wenige Bauunternehmen vorweisen können.

Hier die Materialliste:

2 Betonmischer - 1 Stromgenerator - 2 Kabeltrommeln - 4 Schubkarren - 2 Abrichtlatten (Alu) - 2 Leitern (Alu), lang - 8 Maurerkübel - 2 Bandmaße (lang) - 2 Schlauchwaagen - 10 Zollstöcke - 9 Bodenanker

Dazu bekommen alle Mitglieder des Teams wegen der langen Anfahrtswege zu den Baustellen aus dem Container ein Herrenfahrrad, da wir außer den vielen Kinderrädern auch eine Menge Erwachsenenräder in gutem Zustand gespendet bekommen haben.

Zusätzlich haben wir vorgeschlagen, aus dem Kreis unserer Patenkinderväter einen Schreiner und einen Anstreicher mit in das Bauteam aufzunehmen. Alle: Maurer, Schreiner und Anstreicher, habe eine Berufsausbildung, aber alle sind ganz einfach arbeitslos, weil es keine Arbeit gibt.

Togo-Kinder-Zukunftschance erhielt große Materialspende von OBI

(Blickpunkt 19. April 2011)

Betonmischer, Wasserpumpen und vieles mehr



Spendenübergabe im OBI-Markt.

Rheinbach (art). Die Wagen sind gepackt: Zwei Betonmischer, 8 Wasserpumpen, Sitzgarnituren für die Kindergarten-Kantine, 60 Eimer, 40 Paar Stiefel, Leitern, Wasserwaagen, Handschuhe, Schaufeln und vieles mehr haben die Mitarbeiter von Fassbender-Tenten/OBI gepackt. Die Materialien werden für den Transport nach Togo in einen Übersee-Container geladen, der am 16. Mai in Lomé ankommen soll. Vor Ort dient das Material u.a. zum Bau von Geräteschuppen und Lagerhallen für die Landwirtschaft. Die Spende

nahmen die Mitglieder der "Togo-Kinder Zukunftschance", der Vorsitzende Christ Agouzé Kokou (re. im Bild), Ruth und Herbert Heddesheimer, Gerd Wiendieck und Karl Krakow (li.), jetzt im OBI-Markt von Andreas Müller (Mi.) in Vertretung von Familie Fassbender entgegen. "Da ist die Spende 100-prozentig richtig", sagte Müller. Familie Fassbender hat selbst die Patenschaft für eines der "Zukunftschance"-Kinder. Die ehrenamtliche Rheinbacher Organisation "Togo-Kinder-Zukunftschance e.V." engagiert sich seit 2006 für begabte Kinder aus ärmsten Familien in Togo/Westafrika. Inzwischen werden 75 Kinder gefördert. Die Förderung besteht aus einem finanziellen Zuschuss sowie pädagogischer Unterstützung vor Ort. Diese wird durch Togolesen geleistet, die nach ihrem Germanistik-Studium in ihrer Heimat als Lehrer und Hochschullehrer arbeiten. Eltern der Kinder haben sich zusammen getan, um Ackerland zu bewirtschaften. Der Verein hat beim Kauf bzw. der Pacht dieser Flächen geholfen. Die Menschen erhalten auch eine landwirtschaftliche Beratung. Die ersten Ernten sind bereits eingefahren. Auch dieses Projekt zieht weitere nach sich, wie den Bau von Brunnen, die Errichtung von Schuppen für landwirtschaftlichen Geräte. Vier Väter sind Maurer, wie Karl Krakow erzählte, sie werden unter anderem den Bau dieser Schuppen mit Hilfe der gespendeten Materialien leisten.

Das Team hat schon ganz erfolgreich und harmonisch zusammengearbeitet

In der Diskussion hat es Reaktionen gegeben. U. a. konnten die Maurer zunächst nur schwer verstehen, dass es nötig ist, einen Techniker in die Gruppe mit einzubeziehen. Sie wollten den Eindruck liefern, dass sie kompetent und alles machen können. Wir mussten ihnen nochmals erklären, dass wir unbedingt einen Techniker brauchen, der die Fachschule besucht hat, der rechnen und kalkulieren kann und verbindliche Kostenvoraufschläge schreiben kann. Wichtig für den Erfolg, die Glaubwürdigkeit und den Professionalismus des Teams. Außerdem kennt sich Kossi mit fast allen Bereichen der Bauarbeiten (Maurerwerk, Schreinern und Armierung) aus. Er wird dann die Interessen des Teams vertreten und Anträgen bekommen – auch von Nicht-Zukunftschance-Leuten. Nach diesen zusätzlichen Erläuterungen waren sie von der Initiative überzeugt und begeistert zugleich. Einstimmig haben sie die Idee gelobt, sowie die „fachliche“ Struktur des Teams. „Kossi sei sozusagen der Ingenieur und sie sind sein Team“, so Sitzungsleiter Chef Passi.

Nach unserem Exposé und den anschließenden Debatten, haben sich die Maurer noch ein paar Minuten unterhalten. Bezweckt war, dass sie sich besser kennenlernen, ihre jeweiligen Meinungen und Vorstellungen besprechen und einen „Marschplan“ definieren. Das war ein Erfolg, da sich alle an den Diskussionen beteiligt haben. Auch wurde der Brunnen- und Vorrats- bzw. Gerätehausbau in Novissi besprochen. Dabei haben sie von ganz praktisch organisatorischen Sachen diskutiert.

Wir haben auch erklärt (Axel und Hyacinthe), dass wir jederzeit bereit sind, sie zu hören und zu beraten, falls sie irgendwelche Vorschläge und Fragen haben. Sie sollten sich bei uns melden und wir stehen ihnen zur Verfügung. Das hat sie sichtlich gefreut und motiviert.

Beste Grüße, Axel.



Unser Maurerteam bei der Vorarbeit für ein Vorrats- und Geräte-magazin in Novissi.

Hier werden die Mauersteine fabriziert.